

Frido in prekärer Lage



Essen-Kupferdreh (NRW). Die Feuerwehr Essen ist am Morgen zu einer außergewöhnlichen Tierrettung gerufen worden. In einem Pferdestall am Priembergweg in Essen-Kupferdreh hatte sich ein neunjähriger Wallach in eine schwierige Situation gebracht, die jedoch, nachdem das Tier befreit war, nach erster Einschätzung der Tierärztin und einer Rückmeldung der Tierklinik glimpflich ausgegangen ist.

Frido war morgens auf drei Beinen stehend in seiner Box entdeckt worden. Der linke Hinterlauf hatte sich, vermutlich beim Auskeilen, durch das Gitter der Boxentür gedrückt und der Wallach hing fest. Die herbeigerufene Tierärztin sedierte das Tier, Feuerwehrleute drückten das Gitter dann mit einem hydraulischen Spreizer auseinander. Durch die erweiterte Öffnung wurde Frido aus seiner misslichen Lage befreit. Die Tierärztin versorgte den etwa 800 Kilogramm schweren Wal-



lach und legte einen Stützverband an. Nachdem das Pferd wieder wach war, erfolgte der Transport in eine Pferdeklinik in Leichlingen.

Die Fahrt dorthin meisterte Frido problemlos, eine Rückmeldung der Tierklinik lässt hoffen, dass der Ostfrieser das Geschehen ohne bleibende Schäden überstehen wird.

Text, Fotos: Feuerwehr Essen/ Mike Filzen